

Faszination einer Winterreise

Mit den Schiffen der Hurtigruten zum Nordkap

Als grüne Schleier wehen die Polarlichter über den Himmel, tanzen wie Signalflaggen hin und her oder schlingen sich spiralförmig über verschneite Berge und Wälder. Wie Tausende von Glühwürmchen glitzern die Lichter der Orte in der Ferne oder spiegeln sich im tiefblauen Wasser.

Denn selbst in der „dunklen“ Zeit nördlich des Polarkreises Ende November bis Mitte Januar taucht der Schnee die Landschaft in mystisches Blaulila unter Millionen funkelnder Sterne. Mit den Postschiffen der Hurtigruten, die entlang der Küste von Bergen bis an die russische Grenze nach Kirkenes fahren, erlebt man Norwegen von Oktober bis April als Wintermärchen. Neu ist ein komprimiertes Winterreisen-Programm, in dem von vielen Häfen aus organisierte Ausflüge angeboten werden.

Neptuns Schiffstaufe und Urgewalt Wasser

Südlich von Bodö, wenn der Nordpolarkreis überquert wird, kommt erst einmal Neptun an Bord, um den Passagieren zur Taufe Eiswürfel in den Halsausschnitt zu schütten. Nach dieser harten Weihung durch den Beherrscher der Meere steht man dem Anblick der Urgewalt der Wasser beim berühmten *Saltstraumen* nur noch staunend gegenüber. Alle sechs Stunden tosen bei Gezeitenwechsel zwei Ströme mit 20 Knoten gegeneinander durch den engen Sund. Es soll der stärkste Mahlstrom der Erde sein! Zurück auf der gemütlichen MS „Trollfjord“, dem neusten der aus dreizehn Schiffen bestehenden Postflotte der Hurtigruten, die im Turnus täglich die Strecke Bergen – Kirkenes fahren, hören wir einen Vortrag über Nordlichter.

Sauna und Whirlpool an Deck – Hundeschlittensafari an Land

Grandiose Bergkulissen gleiten vorüber, die auch im heißen Whirlpool von Deck aus zu bewundern sind oder durch die Glasfront der Sauna. In kleinen Häfen legt die „Trollfjord“ nur kurz zum Aus- und Einladen an. Von Tromsö aus geht es zur Hundeschlittensafari, wo die aufgeregten Huskies schon laut heulend vor den Schlitten warten. Märchenhaft gleiten wir fast lautlos durch die verschneiten

Wälder. Nächster Höhepunkt ist im Hafen *Honningsvåg* der Ausflug zum Nordkap. Rentiere grasen neben der Straße. Auf den letzten zehn Kilometern liegt der Neuschnee so hoch, dass ein Schneepflug die Straße passierbar machen muss.



Rentierherde am Wasser

Foto: Scheiper

Arktisches Leben an der russischen Grenze

Wie Glas knirscht der Schnee in Kirkenes an der russischen Grenze bei minus 30 Grad. Beim letzten Ausflug ins *Arctic Adventure Resort* erleben wir, wie ein Taucher durch das Eisloch im See vom Grund einige der berühmten riesigen Königskrabben herausholt. Frischer geht's nicht – sie schmecken göttlich! Wer arktisch leben möchte, kann vor dem Rückflug sogar noch in einem Eishotel übernachten. Kuschelige Felle auf dem Bett aus Eis zwischen eisigen Wänden machen's möglich.

Dr. Renate V. Scheiper
Lengerich

Reisetipps

Hurtigruten GmbH, Kleine Johannisstr. 10, 20457 Hamburg, www.hurtigruten.de. Die Schiffspassage inklusive Halbpension von Bergen nach Kirkenes (7 Tage) kostet ab 555,- Euro pro Person, von Kirkenes nach Bergen (6 Tage) ab 495,- Euro.

Literatur: Dumont Reisetaschenbuch „Hurtigrouten“, 12,- Euro. Kosmos Naturführer „Welches Sternbild ist das?“, 4,95 Euro. Berlitz „Complete Guide to Cruising & Cruise Ships“ 2008, 32,90 Euro.